



SPIELHILFE ZU LOHN & LEBENSKOSTEN

VON DER HAND IN DEN MUND



Version 1.0

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort	1
2	Stand, Unterkunft & Lebensweise	2
2.1	Individueller Lebensstil	2
2.2	Lebensstil auf Reisen	3
2.2.1	Miete von Schlafgelegenheiten	3
2.2.2	Anschaffungskosten von Nachtlagern	3
2.2.3	Kosten von Reiseproviant	4
3	Haustiere, Heuerlinge & Familie	5
3.1	Angestellte und Lohnkosten	5
3.1.1	Kämpfer und Trossvolk	6
3.1.2	Dienstleistungen und Auftragsarbeiten	6

VORWORT

Die vorliegende Spielhilfe für DSA 4.1 enthält Ausarbeitungen zu modularen, standabhängigen Lebenskosten für Sesshafte, Reisende und Familie. Aufbauend auf den zu erwartenden monatlichen Kosten werden übliche Mindestlöhne für verschiedene Berufsstände definiert, damit Kosten von Angestellten und Dienstleistungen realistisch abgeschätzt werden können.

Dieses Dokument verwendet Grafiken aus dem DSA-Fanpaket der Ulisses Medien & Spiel Distribution GmbH. DAS SCHWARZE AUGEN, AVENTURIEN und DERE sind eingetragene Marken in Schrift und Bild der Ulisses Medien und Spiel Distribution GmbH oder deren Partner. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Ulisses Medien und Spiel Distribution GmbH ist eine Verwendung der Ulisses Spiele-Markenzeichen nicht gestattet.

Alle Originalmaterialien in diesem Werk sind Copyright 2017 von Nikasia, Phylageon und Lisa Wetterwechsel. Alle Rechte daran sind vorbehalten.

STAND, UNTERKUNFT & LEBENSWEISE

STAND	SO	LEBENSSTIL
Abschaum	1 – 3	elend
Unterschicht	4 – 6	karg
Mittelschicht	7 – 9	annehmbar
Obere Mittelschicht	10 – 12	reichlich
Oberschicht	13 – 15	üppig
Hochadel	16 – 18	luxus
Regentschaft	19 – 21	unbezahlbar

ABSCHAUM

Unfreie, Knechte und Mägde, Lehrlinge in einfachen Berufen, Strauchdiebe und Schläger

UNTERSCHICHT

Hausdiener, Lehrlinge in angesehenen Berufen, Gesellen in einfachen Berufen, einfache Söldner und Soldaten, Dorfgeweihte

MITTELSCHICHT

Majordomus, Geselle in angesehenen Berufen, Meister in einfachen Berufen, Leibwachen und Offiziere, Akademieabgänger

OBERE MITTELSCHICHT

Hofmeister, Meister in angesehenen Berufen, erfahrene Akademieabgänger, städtische Amts- und Würdenträger, Großunternehmer, Höflinge

OBERSCHICHT

Marschälle und Generäle, zentrale Amts- und Würdenträger, Magnate, Adel

INDIVIDUELLER LEBENSSTIL

Da nicht jeder praktizierte Lebensstandard sich mit den standestypischen Erwartungen deckt, können einzelne Posten aus unterschiedlichen Bereichen zusammengestellt werden. Wohnen mehrere Personen in einem Haushalt, können Unterkunft und Angestellte im vernünftigen Maß geteilt werden und es fallen meist nur die Kosten der Lebensweise und Pferde an. Wer außerhalb seines Standes lebt, ist im allgemeinen suspekt und kann so auf Dauer seinen Ruf schädigen. Die angegebenen Kosten beinhalten keine größeren Neuanschaffungen.

ELEND	D	BESCHREIBUNG
Unterkunft	0,6	Strohsack mit Flöhen
Lebensweise	0,4	Fraß und Sauerbier, Lumpen, Bad im Fluss
Gesamt	1	

KARG	D	BESCHREIBUNG
Unterkunft	3	Kammer oder Hütte
Lebensweise	2	Ausreichend günstiges Essen, grundlegende Pflege
Gesamt	5	

ANNEHMBAR	D	BESCHREIBUNG
Unterkunft	7	Mietwohnung mit Arbeitsbereich
Lebensweise	6	Gutes Essen, gepflegtes Auftreten, gesellige Abende
Angestellte	2	Knecht oder Lehrling
Gesamt	15	

REICHLICH	D	BESCHREIBUNG
Unterkunft	8	Eigene Wohnung oder Haus
Lebensweise	15	Genussessen, Pflege zum Wohlfühlen, reges Sozialleben
Angestellte	22	2 Gesellen oder Hausdiener, 5 Lehrlinge oder Knechte
Pferd	5	Ausgebildetes Normalpferd
Gesamt	50	

ÜPPIG	D	BESCHREIBUNG
Unterkunft	18	Villa oder Stadthaus
Lebensweise	54	Exquisite Köstlichkeiten, tägliches Verwöhnprogramm, teure Freunde
Angestellte	72	Erfahrener Akademieabgänger oder Mätresse, Majordomus und zwei Leibwachen, ein Dutzend Gesellen oder Hausdiener, zwei Dutzend Lehrlinge oder Knechte
Pferd	6	Ausgebildetes Edelpferd
Gesamt	150	

LEBENSSTIL AUF REISEN

Wer eine feste Unterkunft und mehrere Mäuler zu stopfen hat, muss sie natürlich auch dann noch bezahlen, während er andernorts durch Aventurien zieht. Die eigene Lebensweise hingegen kann fern der Heimat durchaus weniger zu Buche schlagen, da die gewohnten Exquisiten nirgends zu bekommen sind oder in der kulturlosen Wildnis kein regelmäßiger Theaterbesuch möglich ist.

Zu den Kosten der festen Bleibe, sofern eine vorhanden ist, kommt unterwegs noch das Bett im Schlafsaal oder die Anschaffung des eigenen Zelts hinzu. Welche Unterkunft in einer Region überhaupt verfügbar ist, und welche Verpflegung neu erworben werden kann, hängt stark von der Nähe zu größeren Städten und Reichsstraßen ab. Personal und mitgeführte Rohstoffe können auch in fernen Regionen eine gehobene Lebensweise ermöglichen, weswegen vorwiegend niedere Stände sich mit Reiseproviand begnügen.

REGION	HÖCHSTER STAND
Metropole (Al'Anfa, Fasar, Festum, Gareth, Havena, Punin, ...)	Hochadel (luxus)
Großstadt (Andergast, Beilunk, Elenvina, Grangor, Khunchom, Rashdul, Unau, Zorgan, ...)	Oberschicht (üppig)
Kleinstadt, auf der Reichsstraße oder Handelswegen (Arlingen, Borbra, Gjalskermund, Kvirasim, Nattersquell, Port Velvenya, Teshkal, ...)	Obere Mittelschicht (reichlich)
Dorf, einen Tag abseits der Reichsstraße oder Handelswege (Appelquell, Bissersjepengurken, Drachenzwinge, Hinterwaldingen, ...)	Mittelschicht (annehmbar)
Einzelhof oder Zeltlager, weitab der Reichsstraße oder Handelswege	Unterschicht (karg)

MIETE VON SCHLAFGELEGENHEITEN

UNTERKUNFT	MONATSKOSTEN	TAGESKOSTEN	BESCHREIBUNG
Elend	0 S	0 H	Decke unter freiem Himmel
Karg	6 S	2 H	Schlafsaal, Lager im Stall
Annehmbar	30 S	10 H	Mehrbettzimmer, Lager im Haus
Reichlich	90 S	30 H	Einzel- oder Doppelzimmer, Bett im Haus
Üppig	600 S	200 H	Suite, Schlafgemach des Hausbesitzers

ANSCHAFFUNGSKOSTEN VON PACHTLAGERN

UNTERKUNFT	BESCHREIBUNG
Elend	Woldecke (5 S)
Karg	Zweimannzelt (20 S), kleine wasserfeste Bodenplane (20 S) und fellgefütterter Schlafsack (20 S)
Annehmbar	Gemeinschaftszelt (100 S), große wasserfeste Bodenplane (100 S) mit Stroh und Feldbett (10 S) mit fellgefüttertem Schlafsack (20 S)
Reichlich	Gemeinschaftszelt (100 S), große wasserfeste Bodenplane (100 S) mit Läufern (20 S) und steckbares Doppelbett (100 S) mit Federbett (100 S)
Üppig	Doppelwandiges Gemeinschaftszelt (500 S), große wasserfeste Bodenplane (100 S) mit Teppich (300 S) und Steckhimmelbett (200 S) mit Daunenbett (200 S)

KOSTEN VON REISEPROVIANT

Auch wenn seine genaue Zusammensetzung nach Region und Verfügbarkeit variiert, bleibt das Prinzip des Reiseproviant das selbe: möglichst effizient genügend Energie und Flüssigkeit für die Anstrengungen der Reise aufbringen. Eine Tagesration besteht aus einigen leicht verzehrbaren Bestandteilen wie Brot, Käse und Wurst für die Mittagsrast, Zutaten für eine deftige Suppe am Abend, und reichlich Dünnbier um den Durst zu stillen, ohne sich den Gefahren verunreinigten Wassers auszusetzen.

Der Proviant der untersten Stände ist zwar nahrhaft, aber wenig abwechslungsreich; meist wird am Abend frisches Grün wie Löwenzahn, Brennesseln, Brombeerblätter oder Buchenkeimlinge gesammelt um das Essen geschmacklich abzurunden. Während elende und karge Tagesrationen gerade für einen einzelnen Reisenden ausreichen, kann annehmbarer Proviant im Notfall auf zwei Tage gestreckt oder mit hungernden Gefährten geteilt werden, ohne dass einer von beiden großen Hunger leiden muss.

LEBENSWEISE	МОНАТСКОСТЕН	ТАГЕСКОСТЕН	BEISPIELBESCHREIBUNG
Elend	3 S	1 H	10 Unzen Hafer, Dinkel oder Emmer, 5 Unzen Eicheln und Haselnüsse, 5 Unzen getrocknete Bohnen, 5 Unzen Ziegenweickäse, 5 Unzen Rinderschmalz, 1 Maß Sauerbier, 3 Maß Wasser, Salz und Wildkräuter wie Beifuß, Kresse und Löwenzahn für Suppe und Tee <i>Gesamtmenge:</i> ca. 0,75 Stein, zzgl. 4 Maß
Karg	15 S	5 H	20 Unzen Laib Brot aus Hafer, Dinkel oder Emmer, 5 Unzen getrocknete Bohnen, 5 Unzen Ziegenweickäse, 5 Unzen Eselswurst, 1 Unze Entenschmalz, 3 Maß Dünnbier, 1 Maß Wasser, Salz und Wildkräuter wie Beifuß, Kresse und Löwenzahn für Suppe und Tee <i>Gesamtmenge:</i> ca. 1 Stein, zzgl. 4 Maß
Annehmbar	30 S	10 H	20 Unzen Laib Brot aus Roggen, Gerste oder Hirse, 5 Unzen getrocknete Erbsen und Linsen, 5 Unzen Hartkäse, 5 Unzen Schinken, 5 Unzen Räucherfisch, 1 Unze Schafsbutter, 3 Maß Dünnbier, 1 Maß Wasser, Salz und Küchenkräuter wie Minze, Petersilie und Salbei für Suppe und Tee, getrocknete Würzpilze wie Pfefferröhrling und Knoblauchswindling <i>Gesamtmenge:</i> ca. 1 Stein, zzgl. 4 Maß

HAUSTIERE, HEUERLINGS & FAMILIE

Kinder bis zum üblichen Ausbildungsalter (8 Jahre) haben halbe Kosten der Lebensweise. Zöglinge, die sich auswärtig in Ausbildung befinden (bis 16 Jahre), verursachen dreiviertel ihrer Lebensweisenkosten, im höheren Alter volle Kosten. Maßgebend ist der höhere Sozialstatus von Beruf oder Eltern. Darin enthalten sind bereits Kost und Logie.

Magier- oder Kriegerakademien (akademische Ausbildung) kosten dementsprechend mindestens 11.25 Dukaten im Monat. Eine Ausbildung bei einem Handwerksmeister kostet mindestens 4.5 Dukaten im Monat. Güllner oder Bader zu werden kostet 1.5 Dukaten im Monat. Strauchdiebe kosten 3 Silber im Monat während der Ausbildung.

Tiere verursachen durch ihren eigenen Futter-, Platz- und Pflegebedarf monatlich zusätzliche Kosten.

Auf Reisen sind die Haltungskosten geringer, da Stallungen und Pflegepersonal in der standesgemäßen Reiseunterkunft enthalten sind. Ein Monat gilt als Reisemonat, wenn mindestens 15 Tage unterwegs zugebracht werden. Bei ungewöhnlich hoher Belastung (Schlachtross, Botenpferd) an mindestens 15 Tagen im Monat steigen die Kosten um 1 D. Exotische Tiere mit besonderen Bedürfnissen haben eigene Haltungskosten.

TIERART	HEIM	REISE
Hunde und Falken	1 D	1 D
Esel und Maultiere	3 D	2,5 D
Pony und Kleinpferd	4 D	3 D
Pferde und Kamele	5 D	4 D
Kaltblüter, Edelhösler und Zugochsen	6 D	5 D

ANGESTELLTE UND LOHNKOSTEN

Festangestellte zählen als dauerhaftes Mitglied des Haushalts und werden hauptsächlich durch Unterkunft, Verpflegung und Werkzeugnutzung bezahlt. Für den Arbeitgeber bedeutet eine solche Vereinbarung meist nur zusätzliche Kosten in Höhe der Lebensweise und des Pferdeunterhalts, da seine Unterkunft bereits Platz für Personal beinhaltet; der Arbeitgeber hat immer einen höheren Stand als der Arbeitnehmer. Nicht in den Monatskosten enthalten sind die Anschaffung von Ausrüstung, Tieren und Unterkünften oder Weiterbildungen.

Ein Fünftel der Lebensweise und Pferdekosten bleibt dem Angestellten am Ende des Monats als Handgeld

und steht für eigene Anschaffungen, Familie oder Ersparnisse zur Verfügung. Wohnt er außerhalb, muss auch die angemessene Unterkunft auf den Lohn aufgeschlagen werden.

Fern der Zivilisation kann der durchschnittliche Stand einer Berufsgruppe, und die damit verbundenen Kosten und Handgelder, um eine Stufe sinken.

STAND	SO	KOSTEN ¹	HANDGELD
Abschaum	1 – 3	4 S	8 H
Unterschicht	4 – 6	20 S	40 H
Mittelschicht	7 – 9	60 S	120 H
Obere Mittelschicht	10 – 12	200 S	400 H
Oberschicht	13 – 15	600 S	1200 H

¹Die Monatskosten decken Lebensweise, ein angemessenes Pferd und Handgeld; Unterkunft ist Verantwortung des Arbeitgebers.

KÄMPFER UND TROSSVOLK

Im aktiven Dienst erhalten Vertreter kämpferischer Professionen aufgrund der erhöhten Gefahr Handgeld in Höhe ihrer monatlichen Lebenskosten anstelle der Fünftelregel der Hausangestellten, und kosten den Auftraggeber dadurch das Doppelte. In den erhöhten Unterhaltskosten ist eine angemessene Wundversorgung enthalten, nicht aber größere Eingriffe oder magische Heilung. Außerhalb des aktiven Dienstes gelten dieselben Regelungen wie für reguläre Bedienstete. Werden Kämpfer als solches für kleinere Aufträge angeheuert, erhalten sie entweder Verpflegung und Unterkunft zusätzlich gestellt oder den doppelten üblichen Tageslohn.

Die Versorgung von professionellen Kämpfern übernimmt meist der sogenannte Tross, sowohl in Kasernen als auch Bannern und Heerlagern. Als Faustregel gilt, dass die Kosten des Trosses ein Viertel so hoch sind wie die Lebenskosten der Truppen.

Die Zusammensetzung der Arbeiter im Tross und ihrer Qualität obliegt dem Zeugwart; typische Kompetenzen des Trosses sind Nahrungsversorgung, Handwerk, Unterhaltung, Medizin und Seelsorge, sowie Geländekunde. Oft befindet sich darunter auch Familie der Kämpfer, die so auch ihren (entlohnenden) Beitrag leisten. Einige freischaffende Spielleute, Unterhalter und Handwerker oder Händler schließen sich gelegentlich zeitweise dem Tross an und leben vom Handgeld der Truppe für ihre Dienstleistungen.

STAND	SO	KOSTEN ²	HANDGELD
Abschaum	1 – 3	8 S	4 S
Unterschicht	4 – 6	40 S	20 S
Mittelschicht	7 – 9	120 S	60 S
Obere Mittelschicht	10 – 12	400 S	200 S
Oberschicht	13 – 15	1200 S	600 S
mit Tross	var.	× 1,25	

Dienstleistungen und Auftragsarbeiten

Ist ein Auftragsnehmer nicht fest angestellt, wird ein Zwanzigstel seines monatlichen Lebensstils als Mindestlohn für einen Arbeitstag veranschlagt. Niemand arbeitet freiwillig für weniger; im Zweifel können geforderte Löhne auch deutlich darüber liegen. Lohnkosten in der Herstellung orientieren sich an der Probendauer und den notwendigen TaP* unter der Annahme, dass jede Probe des Handwerkers unter Berücksichtigung von Erschwernissen dreiviertel seiner möglichen TaP* beisteuert. Ein entlohnter Arbeitstag umfasst acht Stunden Arbeitszeit.

Viele Dienstleister wie Bader und Artisten veranschlagen auch für kurzzeitige Dienste den Lohn eines halben bis ganzen Arbeitstages, um trotz der Auftragslage und zusätzlich anfallender Vorbereitungszeit über die Runden zu kommen. Zwischenhändler und Schutzgeldnehmer könnten

ebenfalls einen Teil des Lohns einbehalten, wodurch die Kosten für den Auftraggeber effektiv steigen.

Ausschlaggebend für die Bezahlung ist meist die gesuchte, und nicht die tatsächliche, Berufsgruppe: Lässt sich die Spektabilität einer Akademie dazu herab, gegen Bezahlung Ratten zu jagen, wird sie entsprechend als Rattenjäger entlohnt.

Den Hohn oder Argwohn der Umwelt gibt es ohne Aufpreis dazu, wenn ein Auftragsnehmer erkennbar deutlich unter seinem Stand beschäftigt wird.

STAND	SO	TAGESLOHN ³	KÄMPFER ⁴
Abschaum	1 – 3	2 H	4 H
Unterschicht	4 – 6	25 H	50 H
Mittelschicht	7 – 9	75 H	150 H
Obere Mittelschicht	10 – 12	250 H	500 H
Oberschicht	13 – 15	750 H	1500 H

²Die Monatskosten decken Lebensweise, ein angemessenes Pferd und Handgeld; Unterkunft ist Verantwortung des Arbeitgebers.

³Der Tageslohn deckt ein Zwanzigstel des monatlichen Lebensstils mit Unterkunft, Lebensweise, Angestellten und Pferd.

⁴Der erhöhte Lohn gilt nur, sofern der Kämpfer nicht bereits Unterkunft und Verpflegung gestellt bekommt